

**EPREUVE D'ALLEMAND/ TERMINALE**

*(Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices!)*

**TEIL1 : LESEVERSTEHEN/ 16P**

**TEXT : Typisch Frauenberuf ?**

Ein typischer Frauenberuf -was ist das? Sekretärin, Friseurin, Verkäuferin: das wollen die meisten Mädchen werden. Männer haben ganz andere Berufswünsche: Automechaniker, Installateur oder Tischler zum Beispiel. Weibliche Industriemechaniker oder männliche Krankenschwestern sind selten. Hier berichten zwei junge Leute mit „untypischen“ Berufen.

**Jürgen Münnich, Erzieher:** „Ich bin Erzieher geworden, weil ich mich mit Menschen beschäftigen wollte. Die Tätigkeit ist abwechslungsreich und man kann selbständig arbeiten. Das gefiel mir. Dass es ein „Frauenberuf“ ist, hat mich nicht gestört. Es ist mir eigentlich zum ersten Mal aufgefallen, als ich in die Fachschule kam. Dort war ich der einzige Mann in der Klasse. Das war zuerst ein komisches Gefühl, aber ich habe mich immer mit meinem Kollegen verstanden. (...) In meiner Ausbildungszeit waren viele Kinder erstaunt, dass jetzt ein Mann Erzieher ist. (...) Viele freuen sich, wenn ein Mann kommt. Sie denken: Jetzt können wir Fußball spielen. (...) Aber ich koche und spiele gern mit meiner Gruppe. Die Kinder lernen dann, dass Männer die Kuchenarbeit machen können. Ich mochte ihnen zeigen, dass heute die Rollen im Beruf und im Leben anders verteilt sind.“

**Monika Schultze, Kommunikationselektrotechnikerin:** „Ich habe mich nie gefragt: ist das ein Männer- oder Frauenberuf? Die Arbeit ist genau dieselbe. Erleichterungen oder Sonderregelungen gibt es nicht. (...) Ich bin im Moment das einzige Mädchen in diesem Bereich. Die Jungen akzeptieren mich. Die Ausbilder in der Werkstatt waren erst skeptisch. Sie haben gedacht: „ein Mädchen, was kann die schon schaffen? Dann habe ich gezeigt, was ich konnte. Sie waren überrascht, dass ich die Arbeit genauso gut oder besser gemacht habe.“

**Wörtererklärungen:** Abwechslungsreich: diversifié; selbständig: autonom

**A/Richtig oder Falsch? Zeile(n) bitte angeben! 6P**

- 1) Jürgen ist Erzieher geworden, weil er sich um Menschen kümmern wollte.
- 2) Die Kinder waren nicht überrascht, einen Mann als Erzieher zu haben.
- 3) Mit den Kindern spielt der Erzieher nur Fußball.
- 4) Für Monika ist es egal, ob ein Beruf für Männer oder für Frauen ist.
- 5) Die Ausbilder in der Werkstatt haben zuerst gedacht, dass Monika nicht kompetent war.
- 6) Monika hat durch ihre Arbeit die Ausbilder nicht überzeugt.

**B/Wie steht es im Text? Schreiben Sie die Textstelle ab! 4P**

- 1) Ich bin momentan die weibliche Person in diesem Fach.
- 2) Weil ich mich um die Menschen kümmern möchte, werde ich ein Ausbilder.

**C. Beantworten Sie die Fragen und schreiben Sie ganze Texte! 6P**

- 1) Warum ist Jürgen Münnich Erzieher geworden?
- 2) Warum hat sich Monika nicht gefragt, ob es ein Männer- oder Frauenberuf ?
- 3) Wie waren die Ausbilder nach der Monika Schultze Arbeit?

**PARTIE B/ ÜBERSETZUNG/ 10P**

**A) Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Deutsche! 5P**

Le monde change chaque jour. Les femmes s'intéressent de plus en plus aux métiers typiquement masculins et on parle même déjà « d'homme de ménage »

**B) Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Französische! 5P**

Von „Ich bin im Moment...bis...waren erst skeptisch“

**PARTIE C/ SCHRIFTLICHER AUSDRUCK/ 14P**

**Die beiden sind obligatorisch!**

**Schreiben Sie einen kohärenten Text von etwa 150-180 Wörter zu den beiden Themen!**

**Thema 1:** Berufstätige Frauen sind finanziell von ihren Ehemännern unabhängig. Zeigen Sie durch konkrete Beispiele, dass diese Tatsache nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile haben kann!

**Thema 2:** Gehen Sie kurz auf die Situation der Minderheiten in Ihrem Land! Mit welchem Problem sind Sie konfrontiert? Welche Lösungen schlagen Sie vor, um dieses Problem zu lösen?

#### TEIL D: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION/ 20P

##### D1. WORTSCHATZ/ 10P

A/ **Wie heisst das Synonym?** 1) jetzt = ...?... 2) identisch = ...?... 2P

B/ **Wie heißen die typisch deutschen Wörter?** 1) e Information:\_\_\_\_\_ 2) s Radio:\_\_\_\_\_ 1P

C/ **Wie heisst das Verb?** 1) e Einführung: ----- 2) r Beauftragte:----- 1P

E/ „Lehrer“ ist ein Beruf. Nenne zwei andere Berufe! 2P

F/ **Ergänze den Text mit einem Wort aus der Liste!** 4P

##### Drogen- Schule- Mitteilung - Dass - Ort

Herr Stech kann sich nicht vorstellen, ... 1...die Dinge an ihrer ...2...wirklich so schlimm sind. Das hätten sie sonst sicher schon bemerkt. Er sei sicher, dass an seiner Schule keine ...3... verkauft oder konsumiert würden. Er schicke noch an diesem Tag eine ...4... an die Presse.

##### D2. GRAMMATIK/ 10P

**D2.1.1. Verbinde die Sätze mit « weil » oder « dass »** 2P

Thomas und Thierry erzählen: Sie spielen sehr gut Fußball und Basketball

Er sagt immer danke. Er ist höflich.

**D1.1.2 Setze die Verben ins Perfekt ein und ergänze die Lücken! 4P**

Der Kunde ..... ein neues Auto .....( kaufen). Bei dieser Firma .....ich zehn Jahre .....(arbeiten)

In der Schule ..... ich auch meine Lehrerin .....(treffen) Gestern ..... mein Freund gut Deutsch .... (sprechen).

##### D3. Wähle die richtige grammatische Form aus und fülle die Lücken aus! 4P

Berufstätig...1... (en/e/er) Frauen sind ...2... (aus/von/mit) ihren Ehemännern finanziell unabhängig. Oft kümmern sie ...3... (ihr/sich/euch) weder um ihre Kinder, ...4...(noch/oder/entweder) um ...5... (den/die/das) Haushalt. Sie gehen frühmorgens ...6... (zu/aus/in) dem aus und kommen erst spät ... 7... (zu/nach/bei) Hause zurück. Wenn man ...8...(sie/ihnen/ihr) fragt, meinen sie, dass die Emanzipation der Frauen Realität ist.